



Protokollauszug

aus der
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam
vom 04.07.2001

öffentlich

**Top 7.3 Tourismuskonzept für die Stadt Potsdam
00/SVV/0330/1
zur Kenntnis genommen**

Im Auftrag des Oberbürgermeisters berichtet die Geschäftsführerin der Potsdam Tourismus GmbH Frau Monika Röhs von der positiven Bilanz für das erste Halbjahr 2001.

Ein Teil der alten Potsdam-Information ist in das Kabinetthaus umgezogen; das Ticket-Center in der Brandenburger Straße wurde aufgelöst und in die Friedrich-Ebert-Straße verlegt. Somit können dem Kunden aus einer Hand die kompletten Dienstleistungen (nach Einführung moderner Technik) geboten werden; in Vorbereitung ist der technische Buchungsverband auch mit der Tourismus Marketing Gesellschaft Brandenburg.

Des Weiteren informiert Frau Röhs die Stadtverordneten über bereits abgearbeitete bzw. sich im Bearbeitung befindliche Punkte des Tourismuskonzeptes. Eine weitere Berichterstattung zur Bilanz nach einem Jahr ist in der Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Frau Röhs beantwortet anschließend die Fragen von Stadtverordneten.

Beschlusstext:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass die in der Prioritätenliste (Punkt 5.2.) genannten Maßnahmen

- Teil Fortschreibung Tourismuskonzept
- Teil Themenschwerpunkt Wassertourismus

unter Beachtung der Ausschussvoten und der mit einem positiven Votum versehenen Änderungsvorschläge der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt werden.

2. Bei der weiteren Bearbeitung und Fortschreibung des Tourismuskonzeptes ist Babelsberg insbesondere Nowawes stärker zu berücksichtigen.

3. In Kooperation mit regionalen Partnern ist der Aspekt des Radtourismus (Europaweg entlang der Havel) weiter zu entwickeln.

4. Die Bedeutung des Potsdamer Tourismuskonzeptes, die umfassenden Themenfelder und die große Anzahl von aufgeführten Einzelproblemen, machen es dringend erforderlich eine genaue Kontrolle der Realisierung der von den Verfassern Reppel und Lorenz vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

Um eine zügige Bearbeitung des Themenkataloges zu gewährleisten, ist eine jährliche Statusberichterstattung, die ab Monat März 2001 beginnen soll erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: .
Ablehnung: .
Enthaltung: .